

In den Stürmen von 1789 bis 1814 wurden auch alle Verhältnisse der Schweiz aufgewühlt und umgestaltet: der Wiener Kongress ordnete sie neu. Danach sollte die Schweiz eine ewige Neutralität genießen und in 22 Kantone (mit drei Vororten Bern, Zürich, Luzern) zerfallen. Im Jahre 1848 hat sich die Schweiz eine neue Verfassung gegeben. Sie besteht danach aus 25 Kantonen, da drei der 22 Kantone in völlig voneinander unabhängige Halbkantone geschieden sind. Die ausübende Gewalt hat ein Bundesrat mit einem Präsidenten an der Spitze. Die gesetzgebende Gewalt hat die Bundesversammlung, welche aus dem Ständerate und dem Nationalrate besteht. Der beständige Sitz dieser Bundesbehörden ist Bern.

Die Schweiz umfaßt drei natürliche Gebiete: a) das Alpenland, b) die Hochebene zwischen Alpen und Jura, c) das Juragebiet und gehört vier Stromgebieten an: dem Rhein, der Donau (Jura), dem Po (Tessin) und der Rhone.

Die Schweiz hat auf 41 000 qkm, wovon fast der fünfte Teil mit Wald bedeckt ist, 3,3 Mill. Einw., wovon $\frac{2}{5}$ katholisch und fast $\frac{3}{5}$ reformiert sind. Da sie nach den natürlichen Verhältnissen wie nach der Sprache eigentlich zu drei Ländern gehört (Deutsche 70%, Franzosen 22%, Italiener 7%, Latiner 1%), so stellen wir die einzelnen Kantone auch nach diesem Gesichtspunkte zusammen. Die überwiegend katholischen sind dabei mit †, die überwiegend reformierten mit *, die gleichmäßig gemischten gar nicht bezeichnet.

1) Die deutsche Schweiz (§ 84, 96, 97 und 98).

a) Bern, * mit 590 000 Einw. der bevölkertste und mit 6900 qkm nächst Graubünden auch der größte Kanton. Die Hauptstadt, auf drei Seiten von der Aare bespült, ist eine heitere, schön und regelmäßig gebaute Stadt, 64 000 Einw. Die drei Hauptstraßen haben meist Häuser mit Bogengängen. Universität. Im Bärengarten werden fortwährend Bären (Bern führt einen Bären im Wappen) unterhalten. Zwei kleine Orte sind in der Geschichte der Erziehungskunst bedeutsam: Hofwyl durch Fellenbergs landwirtschaftliches Institut, und Burgdorf, weil hier Pestalozzi sein Erziehungsinstitut gründete. Interlaken, berühmte Sommerfrische. Aber das Berner Oberland vergl. § 98, 1.

b) Solothurn † an der Aare; das römische Salodurum. Etwa 12 km von der Stadt liegt der 1300 m hohe Juraberg Weissenstein mit herrlicher Aussicht auf die Alpen.

c) Basel-Stadt, * 107 000 Einw.; der größte Teil auf dem linken Rheinufer, rechts Klein-Basel; beide durch Brücken verbunden. Die Bauart altmodisch; schöner Dom. Universität und bedeutendste Handelsstadt der Schweiz.